

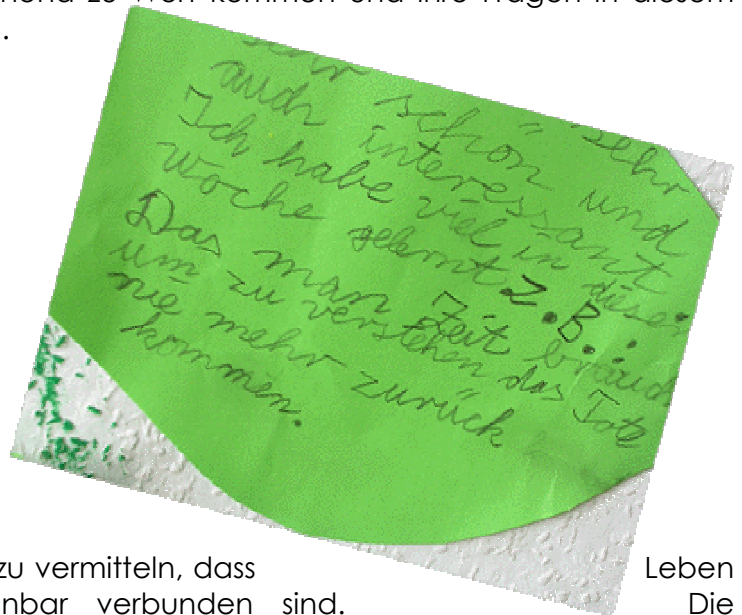
Das Projekt „Hospiz macht Schule“

Bei **Hospiz macht Schule** handelt es sich um eine Projektwoche an Grundschulen. Durchgeführt wird diese von zuvor befähigten und ehrenamtlich tätigen Menschen aus örtlichen Hospizgruppen in Kooperation mit den Grundschulen.

Das Projekt richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klasse. In dem über die Hospizbewegung Düren e.V. entwickelten Schulungsangebot **Hospiz macht Schule** gehen fünf Ehrenamtliche einer Hospizbewegung für fünf Tage gemeinsam in eine Schulklasse. Die Projektwoche hat an jedem Tag einen neuen Themenschwerpunkt. Diese sind:

1. Tag: Werden und Vergehen - Wandlungserfahrungen
2. Tag: Krankheit und Leid
3. Tag: Sterben und Tod
4. Tag: Vom Traurig-Sein
5. Tag: Trost und Trösten

Durch die Anzahl von fünf Ehrenamtlichen in einer Klasse ist gewährleistet, dass die Kinder in den Kleingruppen ausreichend zu Wort kommen und ihre Fragen in diesem geschützten Rahmen stellen können.



Es geht grundsätzlich auch darum, zu vermitteln, dass Leben und Sterben miteinander untrennbar verbunden sind. Die Themenschwerpunkte werden sach- und altersangemessen den Grundschulern mit Geschichten, Bilderbüchern und Filmausschnitten nahe gebracht. Die Auseinandersetzung erfolgt in Kleingruppen. Es entstehen Collagen, pantomimisch werden eigene Gefühle bei Krankheit dargestellt. Fantasiereisen, Meditationen sowie der Umgang mit Farben und Musik ergänzen das konkrete Handeln der Kinder. Die Kinder lernen darüber hinaus auch Jenseitsvorstellungen anderer Religionen kennen. Die Ergebnisse der einzelnen Tage werden bei einem Abschlussfest am letzten Tag den Eltern präsentiert.

Hospiz macht Schule wurde bewusst so aufgebaut, dass Ehrenamtliche der Hospizbewegung eine Projektwoche gestalten können. Gerade Hospizler besitzen durch ihre intensive Auseinandersetzung mit dem Thema den notwendigen Hintergrund, um den Fragen der Kinder nicht auszuweichen.

Im Projekt **Hospiz macht Schule** soll eine regionale Vernetzung zwischen dem örtlichen Hospizverein und den umliegenden Schulen in der Form eines pädagogisch-präventiven Arbeitens zu „Tod und Sterben“ angestrebt werden.

Ziel ist es daher auch, Schulen zunehmend dafür zu gewinnen, in ihrer Einrichtung sensibel und einfühlsam mit Kindern umzugehen, wenn diese Tod und Sterben erleben und erfahren.



Fotos der Durchführungen stammen von der Homepage

Hospiz macht Schule wurde von der Hospizbewegung Düren e.V. entwickelt und von 2005 bis 2008 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Seit 2008 wird **Hospiz macht Schule** gemeinsam fortgeführt von der Hospizbewegung Düren e.V., dem Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband e.V. und dem Deutschen Kinderhospizverein e.V.

Mittlerweile wurden bundesweit ca. 500 Ehrenamtliche für die Durchführung einer solchen Projektwoche befähigt, und viele Hospizinitiativen werden regelmäßig durch Grundschulen gebucht.

In Hessen wird das Projekt bisher nur durch die Hospizgruppe Darmstadt e.V. durchgeführt.

Die Kosten für die Ausbildung der Ehrenamtlichen und den benötigten Materialbedarf betragen ca. 4000,- €.

Weitere Informationen unter: www.hospizmachtschule.de/